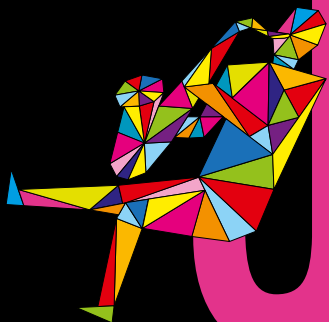


24 Jahre
Open-Air-Reihe



jazz **IM**
BRUNNENHOF

2017

www.trier-info.de/jazz-im-brunnenhof



Veranstaltungsbeginn

20 Uhr, Brunnenhof Trier,
Eintrittspreise: jeweils 10,- € (VVK/AK)
heavytones und Patax Septett 23,-/26,- € (VVK/AK),
sowie Regionalabend 15,-/18,- € (VVK/AK)

Kartenvorverkauf

Alle Stellen von Ticket-Regional und unter www.ticket-regional.de
Die Konzerte finden auch bei Regen im Freien statt.

Wir danken herzlich

Trierischer Volksfreund



*** HOTEL GARNI



IMPRESSUM



Veranstalter/organisatorische Leitung
Stadt Trier/Trier Tourismus und Marketing GmbH
Carolin Körner, Simeonstraße 55, 54290 Trier
Tel.: +49 (0)651 - 97808 - 48 | E-Mail: carolin.koerner@trier-info.de
www.trier-info.de/jazz-im-brunnenhof
www.facebook.com/jazzimbrunnenhof

JAZZCLUB TRIER

Musikalische Leitung
Jazz-Club Trier e.V.
Nils Thoma, Graf-Siegfried-Straße 91, D-54439 Saarburg
Tel.: +49(0)151 - 5557 73 88 | E-Mail: auskunft@jazz-club-trier.de
www.jazz-club-trier.de

Druck- und Medienservice F.-J. Weyand | f.-j.veyand@web.de

Gestaltung: © Ingrid Scharfschwerdt | info@druckreich-trier.de

Jazzy, Groovy, Funky

Jazz im Brunnenhof

Was haben wir auf den Sommer gewartet: besonders auf schöne Jazz-Musik in Kombination mit schönem Wetter, welches uns hoffentlich beim „24. Jazz im Brunnenhof 2017“ hold sein wird!
An sieben Abenden, darunter ein Regionalabend, präsentiert die Stadt Trier/ttm GmbH und der Jazz-Club Trier e.V. nationale und internationale Ausnahme-Künstler. Das Programm ist so einzigartig wie die Künstler selbst – sowohl modern und klassisch, kraftvoll und ruhig, beschwingt als auch entspannt.

Wir haben dieses Jahr wieder echte Highlights im Programm und eröffnen die Reihe direkt mit einem musikalischen Hochgenuss. Die „heavytones“, die jahrelang die zu Recht hochgelobte Haus- und Hofband von Stefan Raab waren, beginnen die Jazzsaison im Brunnenhof. Eine Woche später folgt das „Hotel Bossa Nova“ und Anfang August wird die Flamenco-Jazz-Weltmusikband „PATAX“ den Platz vor der Sparkassenbühne zum Kochen bringen – garantiert!

Abgeschlossen wird die Reihe dieses Jahr mit dem populären Regionalabend. Hier kann man zwei von Pianisten geführte Formationen erleben: das Youngster-Trio um Robert Nakayama sowie die Band um Thomas Bracht, der 2015 seine vielbeachtete CD „unterwegs“ produziert hat und sie mit dem Ausnahme-Posaunisten Nils Wogram bestmöglich garniert präsentieren wird.



Das Kultursemesterticket
für Studis

Jazz im Brunnenhof ist ein Teil des DiMiDo Kultursemestertickets für Studis und somit für alle Studenten der Trierer Hochschulen kostenfrei, außer bei den heavytones, Patax Septett und beim Regionalabend. Hier gelten die ermäßigten Preise. Ab 20 Minuten

vor Konzertbeginn werden Karten bei Vorlage eines gültigen Studentenausweises an der Kasse ausgegeben. Bei ausverkauften Veranstaltungen haben Studierende keinen Anspruch auf Eintritt. Weitere Infos auf: www.studiwerk.de

Schirmherrin der Veranstaltungsreihe ist die Ministerpräsidentin von Rheinland-Pfalz, Malu Dreyer, der wir für ihre Unterstützung danken.

Jazz im Brunnenhof ist eine Veranstaltung der Stadt Trier. Mit der Durchführung ist die Trier Tourismus und Marketing GmbH beauftragt.

DONNERSTAG

6. JULI
20 UHR

Highlight!

heavytones

Lorenzo Ludemann Trompete – **Thorsten Skringer** Saxophone –
Max von Einem Posaune – **Werner Neumann** Gitarre –
Wolfgang Norman Dalheimer Keyboards –
Claus Fischer Bass-Gitarre – **Herb Jösch** Schlagzeug –
Alfonso Garrido Percussion

Die heavytones dürften die derzeit wohl bekannteste Band im großen, deutschen Fernsehen sein. In Stefan Raabs Show „TV total“ begeisterten die Spitzenmusiker das Publikum jahrelang durch ihre spontanen Musikeinlagen und ihr Improvisationstalent. Da stellte sich so mancher die Frage „Ist das wirklich immer alles live?“. Die Antwort lautet JA! Wer sich selbst davon überzeugen möchte, bekommt nun die Gelegenheit dazu.

Was den Zuhörer erwartet?

Ein unverwechselbarer Sound aus Funk gemischt mit einer guten Portion Rock, Pop und Jazz. Unverkennbar sind dabei die tigten Bläserarrangements und die pumpenden Grooves der Rhythmusgruppe.

Die heavytones waren mit weit über 2.000 Auftritten bei „TV total“ sowie sind bei Spezialformaten wie „Unser Star für...“ und „Quizboxen“ die derzeit präsenteste Band im deutschen Fernsehen. Auch jenseits der Fernsehindustrie genießen die heavytones einen exzellenten Ruf und haben sich neben ihren Live-Auftritten im TV mit den zwei CD-Veröffentlichungen heavytones No. 01 (2006) und Freaks Of Nature (2010) eine große Fangemeinde erspielt. Immerhin gehören die heavytones zum Feinsten, was Deutschland in puncto Instrumentalmusik zu bieten hat.



Foto: © Lena Semmelroggen

DONNERSTAG

13. JULI
20 UHR

Hotel Bossa Nova

Liza da Costa Gesang – **Tilmann Höhn** Gitarre –
Alexander Sonntag Kontrabass –
Wolfgang Stamm Schlagzeug/Percussion

Der Bossa Nova, der in den 1950ern mit Legenden wie **Antônio Carlos Jobim** und **João Gilberto** begann, hat sich im Verlauf der Jahrzehnte über die ganze Welt verbreitet und ist heute noch immer fester Bestandteil des internationalen Latin Jazz. Für die Musiker ist der Bossa Nova der Ausgangspunkt, von dem aus sie in unterschiedlichste musikalische Richtungen des Latin Jazz aufbrechen und dabei immer wieder neue Felder mit ganz eigenen Worldjazz-Kreationen bestellen. Auf der Bühne wirkt die Band, auch durch die so viel Lebensfreude ausstrahlende Sängerin **Liza da Costa**, noch einmal befreiter und entfesselter, was den improvisationsfreudigen und virtuosens Musikern wie **Tilmann Höhn**, **Alexander Sonntag** und **Wolfgang Stamm** einen exzellenten Ruf und allerorten begeisterte Konzertkritiken einbringt.



Foto: © Frank Widmann

Live sind Hotel Bossa Nova ohnehin längst eine Klasse für sich, was etliche überschwängliche Kritiken immer wieder unterstreichen. Mit dem **sechsten** Album „Little Fish“ haben sie ihren künstlerischen Ambitionen neue kreative Räume ermöglicht. Der Zugewinn an Variabilität und Virtuosität, den das neue Album auszeichnet, hat jedoch zu keinerlei Einbußen in puncto spielerischer Leichtigkeit geführt. Der Enthusiasmus, mit dem Hotel Bossa Nova ihr Jazz-World-Music-Fusion-F Feuerwerk zünden, ist im höchsten Maße ansteckend. Bossamaniacs at their best!

DONNERSTAG

20 JULI
20 UHR

Swingin' Woods

Barbara Bürkle Gesang – **Thilo Wagner** Piano –
Lorenzo Petrocca Gitarre – **Jens Loh** Kontrabass

Dieses Stuttgarter Quartett ist tief im Swing verwurzelt und vermag es, dem Zuhörer ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern mit einer Mischung aus Witz, Wärme und Virtuosität. Aufgrund seiner Besetzung drängte sich ein bestimmtes Programm förmlich auf: eine Hommage an Nat King Cole – dem Pianisten mit der samtigen Stimme, dessen zahlreiche Aufnahmen bis heute sowohl Fans großer Balladen als auch Liebhaber von zupackendem Swing begeistern. Egal ob Klassiker wie „When I Fall In Love“ und „Straighten Up And Fly Right“ oder Kostbarkeiten wie „Beautiful Moons Ago“ und „The Trouble With Me Is You“ – stets werden sie von diesen vier sympathischen Musikern auf stilvolle und zugleich frische Art und Weise interpretiert.

Die Sängerin **Barbara Bürkle** belegte 2010 bei der „Thelonious Monk Competition“ in Washington, D.C. den 4. Platz. Die Jury bestand hierbei u.a. aus Al Jarreau und Dee Dee Bridgewater. Der Pianist **Thilo Wagner** spielte u.a. mit Scott Hamilton, Jim Hall, Art Farmer, Slide Hampton und Clark Terry und ist mittlerweile auf mehr als 70 CDs zu hören.

Lorenzo Petrocca war vor seiner Gitarren-Karriere bereits württembergischer Boxmeister. Konzert-Tourneen, u.a. mit seinem eigenen Quartett, führten

ihn um die ganze Welt. **Jens Loh** ist ein weitgereister Bassist, der mit großartigen Musikern wie Richie Beirach, Nils Petter Molvaer und Ack van Rooyen zusammenarbeitete.



Foto: © Sven Goetz

DONNERSTAG

27. JULI
20 UHR

Shai Maestro Trio

Shai Maestro Piano – **Jorge Roeder** Kontrabass –
Ziv Ravitz Schlagzeug

Als besonders spielfreudiger und einfallsreicher Pianist sorgte der in New York lebende Israeli Shai Maestro bereits in der Band des Bassisten Avishai Cohen international für großes Aufsehen. Nach fünf gemeinsamen Jahren auf den großen Bühnen der Welt trat er 2011 mit seinem eigenen Trio ins Rampenlicht und präsentierte sein Debüt-Album beim renommierten französischen Label Laborie Jazz. Shai Maestro, Jahrgang 1987, lernte ab fünf Jahren Klavier, gewann während und nach seinem Studium in Israel mehrere wichtige Preise sowohl für klassisches als auch Jazz-Piano und kam nach seinem Studienabschluss mit einem Stipendium nach New York. Das junge Trio mit Musikern aus Brooklyns aktueller Jazzszene, seinem Landsmann Ziv Ravitz (Zusammenarbeit u. a. mit Lee Konitz, Joe Lovano, Florian Weber und Nicolas Simion) und dem peruanischen Bassisten Jorge Roeder (Zusammenarbeit u. a. mit Gary Burton, Roy Haynes, Steve Lacy und Kenny Werner) bereichert die Tradition des klassischen Jazz-Trios mit vielen eigenen Ideen. Mal lyrisch und verspielt, mal energetisch, pulsierend und dynamisch – die Musik des Shai Maestro Trios besticht durch perfektes Spiel und symbiotische Harmonie der Musiker. In Maestros Kompositionen verschmelzen Jazzharmonien mit Strukturen klassischer Musik, Elementen des Pops und der traditionellen israelischen Musik zu vollkommener Klangschönheit.



Fotos: © Alexandre Lacombe

DONNERSTAG

03. AUGUST
20 UHR

Patax Septett

Alana Mariana Ferreira Da Silva Gesang – **Lidon Patino Berjas** Tänzerin – **Marcos Vicente Collado Fernandez** Gitarre – **Federico Francisco Lechner Loubet** Piano – **Carlos Sanchez de Medina Lopez Huertas** Bass-Gitarre – **Valentin Iturat Hernandez** Schlagzeug – **Jorge Perez Gonzalez** Perkussion

Patax hat mit Ihrer Mischung aus Weltmusik, Flamenco und Jazz die spanische Musikszene auf den Kopf gestellt und ist mit mehr als 20 Millionen Besuchern auf YouTube und weltweiten Konzerten auch international dabei, einen bleibenden Eindruck zu hinterlassen. Inspiriert durch **Stilmix-Größen** wie Weather Report, **Chick Coreas** Electric Band, Herbie Hancock und beeinflusst von Jazzkünstlern wie Wayne Shorter, Miles Davis, **Hermeto Pascoal** und Paco de Lucía bringt Patax die Fusion von Stilrichtungen auf eine ganz neue Ebene. Eine Ebene, auf der die Verschmelzung zwischen Flamenco und Afro-Kubanischer Folklore die Schlüsselzutat in einem musikalischen Rezept ist. Patax ist schon jetzt eines der vielversprechendsten Fusionsprojekte in Europa. Eine außergewöhnliche Eigenschaft von Patax ist die Tatsache, dass die Band von einem **Perkussionisten**, Jorge Perez Gonzalez, angeführt wird. **Jorges** multikultureller Hintergrund ist einer der Gründe, warum Patax stilistisch einzigartig ist und so unterschiedliche Stilrichtungen wie Flamenco, Funk, Salsa, Rock und Jazz vereint, um daraus ein ganz neues Genre zu kreieren. Perez ist somit heute einer der gefragtesten Perkussionisten in seinem Gebiet.



Patax ist eine wahre Inkarnation von modernem Fusions-Jazz. Man kann mit gutem Recht behaupten, dass die Band mit Starbesetzung aus virtuosen Musikern aus aller Welt besteht, die alle in Spanien ansässig sind. So ist es auch keine Überraschung, dass Patax Anhänger und Fans auf der ganzen Welt hat.

DONNERSTAG

10. AUGUST
20 UHR

Peter Fessler & Peter Weniger „Two in One“

Peter Fessler Gitarre/Gesang – **Peter Weniger** Tenorsaxophon

Peter Fessler und Peter Weniger, zwei der versiertesten und bekanntesten Jazzmusiker ihrer Generation, bestreiten seit mehr als zwei Jahrzehnten ihre unterschiedlichsten Musiken und Projekte als virtuose Instrumentalisten, Komponisten und trafen immer wieder aufeinander.

Nun endlich sind sie miteinander improvisatorisch vereint: Kühn und risikofreudig bis zur letzten Note, aufregend frisch und neu im Experiment. Jedes Genre ist ihnen gerade recht, um damit sprichwörtlich meisterhaft zu jonglieren und mit kreativer Wucht zu überzeugen.



DONNERSTAG

17. AUGUST
20 UHR

Regionalabend

Thomas Bracht Band feat. Nils Wogram

Sven Decker Bassklarinette/Klarinette/Tenorsaxofon –
Nils Wogram Posaune – **Thomas Bracht** Keyboards –
Tobias Fritzen Bass – **Konrad Matheus** Schlagzeug –
Fred Noll Percussion/Euphonium



Foto: © Astrid Karger



Foto: © Corinne Haechler

Die Gewissheit, dass neue Wege auch die richtigen sind, kommt häufig in dem Moment, wo die richtigen Menschen im gleichen Tempo mitlaufen. Im Fall von Thomas Bracht waren dies Menschen wie Tenorsaxophonist Sven Decker, Percussionist Jerome Goldschmidt, Sängerin Leana Sealy, Drummer Konrad Matheus und Bassist Tobias Fritzen, aber auch Posaunist Nils Wogram, Echo-Preisträger 2016. Entsprechend heißt ihr gemeinsam aufgenommenes Album auch „unterwegs“, von der Fachpresse gefeiert als anspruchsvoll rockend und in manchen Momenten bedingungslos swingend. Ein Lob, das Thomas Bracht gerne weitergibt: „Diese tollen Musiker in meine Klangwelt zu ziehen, zu erleben, wie sie ihre ganz persönliche Note mit einbringen, war eine großartige Erfahrung!“

Seine Freude ist dem Musiker auf der Bühne anzumerken, wo der Geist der Fusionmusik der 1970er Jahre in progressiver Originalität wieder aufersteht. Das Comeback der guten alten „Keyboardburg“, warme, wabernde Synthesizer über coolen, funkigen bis rockigen Beats – das Tempo,



das die Musiker um Thomas Bracht anschlagen, kennt viele Nuancen. Gehen tun sie es jedoch immer gemeinsam. Und sind deshalb zweifelsohne „unterwegs“ auf dem richtigen Weg.

Robbi Nakayama Trio

Robert Nakayama Piano – **Stephan Deller** Kontrabass –
Philipp Thönes Schlagzeug



Foto: © Robert Nakayama



Foto: © Philipp Thönes

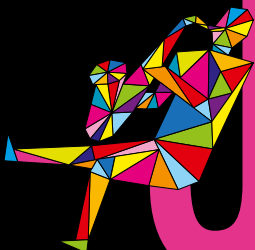
Nachdem Robbi Nakayama bereits 2015 beim Regionalabend im Brunnenhof **unter dem** „Nakayama-Gläser-Quartett“ spielen durfte, kommt er dieses Mal aus Leipzig mit seinem neuen Trio, das sich Anfang des Jahres 2016 in der Leipziger „Hochschule für Musik und Theater“ gegründet hat. Seine Mitmusiker sind am Kontrabass Stephan Deller aus der unterfränkischen Stadt Aschaffenburg, und der aus Trier Partnerstadt Weimar kommende Schlagzeuger Philipp Thönes, die beide

zur gleichen Zeit ihr Studium an der HMT Leipzig anfangen. Im Programm haben die drei jungen Musiker dieses Mal fast ausschließlich Eigenkompositionen, die aus den verschiedensten Bereichen der zeitgenössischen und älteren Musik inspiriert sind, ohne sich dabei auf eine Genrengrenze festlegen zu wollen – das Ziel dabei ist das gemeinsame Musizieren und Entdecken neuer und altbekannter Klangwelten.



Foto: © Stephan Deller

24 Jahre
Open-Air-Reihe



azzΣ
BRUNNENHOF

2017

Schirmherrin: Frau Ministerpräsidentin Malu Dreyer

Highlight!

06/07 heavytones

13/07 Hotel Bossa Nova

20/07 Swingin' Woods

27/07 Shai Maestro Trio

03/08 Patax Septett

10/08 Peter Fessler & Peter Weniger
„Two in One“

17/08 Regionalabend

- Thomas Bracht Band feat. Nils Wogram
- Robbi Nakayama Trio



Trierischer Volksfreund



*** HOTEL GARNI

